

Liebe MitbürgerInnen,

Angesichts der aktuellen politischen Turbulenzen in vielen Ländern innerhalb und außerhalb Europas scheint die Welt etwas aus den Fugen geraten. Gerade vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen ist es immens wichtig, sich vor der Stimmabgabe genau seiner Entscheidung und der damit verbundenen Konsequenzen bewusst zu werden.

Das vielleicht wichtigste Instrument hierfür ist sicherlich der kritische Austausch und - zu Recht - das Diskutieren verschiedener Positionen. Dennoch: Die vielen Herausforderungen unserer Zeit dürfen – bei aller Vielfalt der Meinungen – nicht dazu führen, dass das Fundament der Demokratie und des Rechtsstaates infrage gestellt wird – das Grundgesetz (und das Prinzip der Gewaltenteilung). Die Achtung des Grundgesetzes, das gleiches Recht für jeden einzelnen garantiert, muss notwendiger und unabdingbarer Bestandteil unseres Demokratieverständnisses bleiben.

Nun werden Sie vielleicht fragen: Warum eigentlich?

Unter anderem deshalb, weil zum Beispiel eine unabhängige Justiz dafür steht, im Zweifel auch Ihre Rechte zu verteidigen. Würden Sie etwa einem Unbekannten Ihr gesamtes Vermögen anvertrauen, wohlgerne ohne sich eine Quittung ausstellen zu lassen? Diese Frage dürften die meisten von Ihnen/Sie mit einem entschiedenen Nein! beantworten.

Weshalb aber sollten wir die Lenkung unseres Staates (und somit indirekt das eigene Geschick) einer Gruppierung anvertrauen, die unverhohlen beabsichtigt, diese Quittung – also unsere Rechtsordnung – zu zerreißen?

Ohne eine solche Quittung ist die rechtliche Grundlage als Bezugspunkt und Garant von Rechtssicherheit in Gefahr. Diese Gefahr betrifft alle deutschen Staatsbürger, auch Sie.

Im schlimmsten Fall mag dieser Weg gar in der Herrschaft der Willkür münden, paradoxerweise durch eine freie Wahl legitimiert; auch hierfür mangelt es nicht an Beispielen.

Ein jeder von Ihnen wird sich – ob in Elternhaus, Schule oder Beruf – mindestens einmal in einer Situation befunden haben, in der Sie sich hilflos und ohnmächtig fühlten oder gar Angst hatten: meist aus dem Gefühl heraus, sich in der vermeintlich schwächeren Position zu befinden. Diese Unsicherheit droht womöglich allzu bald Wirklichkeit zu werden – für uns alle.

Wollen Sie tatsächlich in einem solchen Staat leben?

Mit freundlichen Grüßen